

AUF EINEN BLICK

Die wesentlichen Kennzahlen des Bankenfachverbandes und seiner Mitglieder.

2.169

FILIALEN

48
MITGLIEDSBANKEN

109,8

MILLIARDEN EURO Kreditneugeschäft im Jahr 2021

140.184

BESCHÄFTIGTE

167,8

MILLIARDEN EURO
Kreditbestand
Ende 2021

1,6

MILLIONEN Kraftfahrzeuge finanziert

INHALT

INTRO

- 2 KODEX UND LEITBILD
- 3 EDITORIAL

RESILIENZ. AGIL ANPASSEN.

5 AUF KRISEN FLEXIBEL REAGIEREN

Resilienz ist unabdingbar, um Problemsituationen zu meistern

6 "IN SCHWEREN KRISEN IST ANPASSUNG DIE BESSERE STRATEGIE."

Der Finanzökonom Prof. Markus K. Brunnermeier im Interview

12 "CYBER-RESILIENZ MUSS TEIL DER UNTERNEHMENS-STRATEGIE WERDEN."

Gastbeitrag des IT-Sicherheitsexperten Philipp Kalweit

FINANZIERUNG. UNSERE EXPERTISE.

15 MIT INVESTITIONEN DIE RESILIENZ FÖRDERN

Geschäftsentwicklung der Mitgliedsinstitute

18 VERBRAUCHER NUTZEN KONSUMFINANZIERUNG

Jeder dritte Verbraucherhaushalt finanziert Konsumgüter per Kredit

21 INVESTITIONSFINANZIERUNG STABIL

Bestand trotz Coronakrise auf Vorjahresniveau

23 KFZ-FINANZDIENSTLEISTUNGEN

1,6 Millionen Neuverträge

GEMEINSAM STARK. DAS SIND WIR.

- 27 MITGLIEDER
- 28 VERBANDSGREMIEN
- 29 AUSSCHÜSSE
- 33 MITGLIEDSUNTERNEHMEN
- 43 FINANZIERUNG 2021 IM ÜBERBLICK

IMPRESSUM

Herausgeber Bankenfachverband e.V. Littenstraße 10 10179 Berlin Tel. + 49 30 246 259 6-0 E-Mail service@bfach.de www.bfach.de

Redaktion
Bankenfachverband/
Stephan Moll – Referatsleiter
Markt und PR,
muehlhausmoers

Gestaltung und Produktion muehlhausmoers corporate communications gmbh

Druck und Verarbeitung Königsdruck Printmedien und digitale Dienste GmbH

Fotonachweise

Cover/Seite 2: GettyImages/ MathieuRivrin, Seite 3: Frederik Linthout, Seite 4: GettyImages/ Sebastian Galli/EyeEm, Seite 11: Die Hoffotografen, Seite 12: Kalweit ITS, Seite 14: Getty-Images/T-Iorien, Seite 26: Getty-Images/Pierre-Yves Babelon; Illustrationen Seite 6–11: André Gottschalk

Datenblatt Finanzierung 2021, deutsch und englisch, auf **www.bfach.de**

April 2022







Kredit mit Verantwortung. Die Kreditbanken garantieren mit ihrem Kodex eine verantwortungsvolle Vergabe von Verbraucherkrediten. Dabei räumen sie ihren Kunden mehr Rechte ein, als diesen per Gesetz zustehen. Der Kodex umfasst zehn Punkte, die sich am Prozess der Kreditvergabe orientieren, von der Werbung bis zum Umgang mit Zahlungsschwierigkeiten. Hat ein Kunde Probleme, seinen Kredit zurückzuzahlen, so sichern ihm die Kreditbanken ihre Bereitschaft zu, gemeinsam eine Lösung zu finden.

In ihrem Leitbild bekennen sich die auf die Investitionsfinanzierung spezialisierten Kreditbanken zur Finanzierung des Mittelstands. Da das Angebot von Finanzierungen ihr alleiniges Geschäftsmodell ist, hängt der wirtschaftliche Erfolg der Kreditbanken direkt von der Entwicklung ihrer mittelständischen Kunden ab. Daher stehen die Kreditbanken auch in schwierigen Zeiten zu ihren Kunden. Kern des Leitbilds ist die Verantwortung für die mittelständischen Unternehmen, die eigenen Mitarbeiter und ihre Gesellschafter.

EDITORIAL

Im Zeichen der Resilienz



eränderungen bestimmen unser Leben. Sie kommen in der Regel von außen und oft unerwartet. Nicht immer sind sie erwünscht. Dabei ist es zunächst verständlich, dass wir das Bestehende bewahren wollen, als Unternehmen, als Organisationen und als Individuen. Wir alle wissen: Ein Wandel muss nicht zwangsläufig Gutes bewirken, er kann aber ungeahnte Kräfte in uns erwecken. Die am wenigsten willkommenen Veränderungen zeigen sich in Form von Krisen. In den noch jungen zwanziger Jahren des 21. Jahrhunderts sind wir als Weltgemeinschaft und auch in Europa bereits mit drei Krisen von historischem Ausmaß konfrontiert worden: den Folgen des Klimawandels in Form von Überflutungen und Dürren, der Coronapandemie, die uns privat, gesellschaftlich und wirtschaftlich stark gefordert hat, und dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine, dessen Konsequenzen in ihrer Gesamtheit noch nicht zu überblicken sind.

Jede einzelne dieser Krisen ist in ihren Dimensionen erschütternd und erfordert ihre ganz eigenen Antworten. Es liegt an uns allen, althergebrachte Einstellungen aufzugeben und neu zu denken, agiler und in Summe auch resilienter zu werden. Corona hat der Digitalisierung einen zuvor nicht vorstellbaren Schub verliehen. Wer hätte noch vor wenigen Jahren gedacht, dass Homeoffice und der digitale Austausch per Webkonferenz eine feste Größe im Arbeitsalltag werden könnten. Die Kriegsfolgen haben in der Europäischen Union eine Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine ausgelöst – gerade auch mit denjenigen, die sich auf die Flucht begeben mussten. Selten zeigte sich die Einigkeit der europäischen Wertegemeinschaft so deut-

lich wie in diesen Zeiten. Die bereits spürbaren Folgen der Erderwärmung haben allen Akteuren auf internationaler wie nationaler Ebene deutlich gemacht, dass ein gemeinschaftliches Wirken jetzt erforderlich ist, um unsere Zukunft auf dem Planeten Erde zu sichern. Nachhaltiges Handeln in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ist daher ein zentrales Element – gerade auch in der Finanzindustrie. Im Transformationsprozess zu einer klimaneutralen Wirtschaft kommt ihr eine Schlüsselposition zu.

An Herausforderungen zu wachsen und im Idealfall sogar gestärkt aus Krisen hervorzugehen, ist das Ziel jeder Bewältigungsstrategie. Resilienz kann daher als neue Kernkompetenz unserer Zeit betrachtet werden. Auch wenn die Pandemie und ihre Auswirkungen noch nicht überwunden sind, so konnten zwar nicht alle, aber doch sehr viele Unternehmen und Branchen besser durch die Krise kommen als ursprünglich gedacht. Als Finanzierer privater und gewerblicher Investitionen haben die Kreditbanken des Bankenfachverbandes gemeinsam mit ihren mittelständischen und privaten Kundinnen und Kunden tragfähige Lösungen gefunden, um auch herausfordernde Zeiten gemeinsam durchzustehen. Was auch immer die nähere Zukunft bringen mag, sie steht mit Sicherheit im Zeichen der Resilienz.

Ihr Frederik Linthout · Vorstandsvorsitzender

Q-th



RESILIENZ

Auf Krisen flexibel reagieren

Der Begriff der **RESILIENZ** kommt ursprünglich aus der Psychologie und wurde zunächst von der Ökosystemforschung adaptiert. Mittlerweile bestimmt die Diskussion über Anpassungsfähigkeit in Krisenzeiten viele Bereiche der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Um Problemsituationen durchzustehen und an ihnen zu wachsen, ist Resilienz unabdingbar.

ie großen gesellschaftlichen VERÄN-**DERUNGEN** erfordern stets besondere WEICHENSTELLUNGEN. Gefragt sind schnelle und pragmatische Antworten auf komplexe Fragestellungen sowie flexibles Handeln in schwierigen Situationen. Dies gilt für die Digitalisierung ebenso wie für den Klimawandel und die Coronapandemie. Darüber hinaus stellt uns auch der Krieg in der Ukraine vor weitere grundsätzliche HERAUS-FORDERUNGEN. Fest steht, dass wir in Gesellschaft und Wirtschaft aktuell in besonderem Maße Widerstands- und ANPASSUNGS-FÄHIGKEIT an den Tag legen müssen, gerade durch die Überlagerung mehrerer Krisen zur selben Zeit. Der Schlüssel zu jeder Krisenbewältigung liegt in der AGILITÄT: der Fähigkeit, sich auf Veränderungen einzustellen und schnell auf sie zu reagieren. Wer diesen Prozess verinnerlicht und mehrfach durchläuft, er-

langt schließlich Resilienz. Es geht dabei ausdrücklich nicht um eine reine Standfestigkeit, sondern um die Fähigkeit und Willigkeit zur FLEXIBILITÄT. Die Gesellschaft als Ganzes, jeder einzelne Mensch und alle Unternehmen sind gut beraten, ihre Krisenfestigkeit zu trainieren. Darin liegen ungeahnte CHANCEN. Nur wer sich Problemsituationen stellt und sich agil auf Neues einlässt, ist zur Weiterentwicklung in der Lage. Eine TRANSFORMATION ist dabei in mehrfacher Hinsicht dringend nötig. Die Umstellung zu einer klimaneutralen Wirtschaft ist die zentrale Aufgabe unserer Zeit, ein nachhaltiges Handeln ist alternativlos. Die **DIGITALISIERUNG** erfordert zudem eine weitreichende Flexibilisierung aufseiten der Nutzer, Anbieter und Regulatoren. RESILIENZ erweist sich auf unterschiedlichen Ebenen als unverzichtbares Element, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern.



"In schweren Krisen ist **Anpassung** die bessere Strategie."

RESILIENZ

Ausgehend von den Erfahrungen der Coronapandemie hat der Finanzökonom **PROF. MARKUS K. BRUNNERMEIER** sein Buch "Die resiliente Gesellschaft" geschrieben. Im Interview erklärt er, warum Organisationen anpassungsfähig wie Schilfrohr sein sollten und nicht starr wie eine Eiche, um nach Krisen möglichst unbeschadet zurückzufedern.

Professor Brunnermeier, wie resilient zeigt sich die deutsche Gesellschaft in der Coronakrise?

MARKUS BRUNNERMEIER Im Vergleich zu vielen anderen Ländern meistert Deutschland die Folgen der Pandemie deutlich besser. Das wird in der öffentlichen Wahrnehmung allerdings nicht entsprechend gewürdigt. Es gibt in Deutschland die Tendenz, die eigenen Leistungen kleinzureden. Doch wenn wir als objektiven Vergleichsmaßstab die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus heranziehen, ist Deutschland besser weggekommen als zum Beispiel Schweden, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Belgien und die USA. Natürlich ist die Pandemie weiterhin eine Herausforderung, aber bisher erweist sich die deutsche Gesellschaft als resilient. Ein besonders großer Erfolg ist die schnelle Entwicklung des mRNA-basierten Impfstoffs von BioNTech. Diese neue Technologie trägt dazu bei, dass nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt resilienter gegenüber der Coronapandemie geworden ist.

Welche Schwächen hat Deutschland dennoch in der Coronakrise im Vergleich zu anderen Ländern offenbart?

In einigen asiatischen Staaten war das Gesundheitsmanagement von Anfang an effizienter. Das liegt auch daran, dass diese Länder bereits die Erfahrung der SARS-Epidemie gemacht und daraus gelernt haben. Südkorea und Taiwan nutzen im Kampf gegen Corona fortschrittliche digitale Technologien. Zum Beispiel verfolgen sie die Bewegungen von Infizierten oder Risikopersonen via GPS und Mobilfunk, um Kontaktketten frühzeitig zu unterbrechen. Im Vergleich dazu arbeiten deutsche Gesundheitsbehörden rückständig. Sie nutzen sogar oft noch das Faxgerät und sind dementsprechend langsam beim Austausch von Informationen. Auch Japan meistert die Coronapandemie besser als Deutschland, obwohl es

MARKUS K. BRUNNERMEIER

geboren 1969 in Landshut, ist Edwards S. Sanford Professor an der Princeton University. Er ist Fakultätsmitglied des Department of Economics und Direktor des Bendheim Center for Finance in Princeton, Mitglied der Bellagio-Gruppe für internationale Wirtschaft und Empfänger des Bernácer-Preises für herausragende Beiträge in den Bereichen Makroökonomie und Finanzen. Im vergangenen Jahr ist Brunnermeiers Buch "Die resiliente Gesellschaft. Wie wir künftige Krisen besser meistern können" erschienen. Es wurde mit dem Deutschen Wirtschaftsbuchpreis 2021 ausgezeichnet.

dort weniger staatliche Interventionen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens gibt. Das ist dort möglich, weil die japanische Bevölkerung beim Tragen von Mundschutz und anderen Hygienemaßnahmen mehr Disziplin zeigt als die Menschen in Deutschland. Soziale Normen sind in der japanischen Gesellschaft stärker ausgeprägt. Das trägt in der Pandemie zu ihrer Resilienz bei. Beim Krisenmanagement in Deutschland sind außerdem die föderalen Strukturen ein Nachteil. Sie erschweren die einheitliche Umsetzung von Maßnahmen und führen zu einer uneinheitlichen Krisenkommunikation der verschiedenen Amtsträger. Das beeinflusst auch die Akzeptanz der Maßnahmen in der Bevölkerung negativ. Alles in allem halten sich diese Schwächen in Deutschland jedoch in Grenzen.

Welche Möglichkeiten haben Gesellschaften, um sich Krisensituationen anzupassen?

MB Grundsätzlich unterscheide ich drei mögliche Formen der Anpassung, die allerdings ineinander greifen müssen: Erstens kann Anpassung in Krisen durch soziale Normen erreicht werden. So wie in Japan, wo die meisten Menschen in der Coronapandemie viel Rücksicht aufeinander nehmen und sich deshalb konsequent an die Hygieneregeln halten.

"Die **Eiche** kann vielen Stürmen trotzen. Aber wenn der Wind zu stark wird, **bricht sie und** fällt um." Zweitens können staatliche Interventionen eine Antwort auf eine Krise sein. Der Staat kann Regeln erlassen, die die Krise eindämmen. Beispiele dafür sind öffentliche Lockdowns oder finanzpolitische und konjunkturpolitische Maßnahmen, etwa die Bankenrettung in der Finanzkrise von 2008. Der Staat kann Organisationen und Personen, die von einer Krise besonders betroffen sind, durch wirtschaftliche Hilfen unterstützen. Bewährt hat sich in Deutschland das Instrument der Kurzarbeit. Dank ihr konnte die deutsche Wirtschaft deutlich flexibler auf die Coronakrise reagieren als zum Beispiel die US-amerikanische Ökonomie, wo solche Strukturen nach Einbruch der Pandemie erst entwickelt werden mussten. Die dritte Option, um auf Krisen zu reagieren, ist der Markt. Wirtschaftsunternehmen können mit Anpassungen und Innovationen dazu beitragen, Krisen zu überwinden. Der bereits angesprochene Covid-Impfstoff von Biontech beschert nicht nur dem Unternehmen selbst einen Milliardengewinn. Die gesamte Gesellschaft profitiert von dieser Erfindung.

Was unterscheidet Resilienz von Robustheit – und warum schützt sie Gesellschaften besser in schweren Krisen?

MB Am besten lassen sich Resilienz und Robustheit mit Schilfrohr und Eiche vergleichen. Die robuste Eiche ist sehr widerstandskräftig. Sie steht fest aufgerichtet und kann vielen Stürmen trotzen. Aber wenn der Wind zu stark wird, bricht sie und fällt um. Das resiliente Schilfrohr dagegen wirkt sehr schwach. Es biegt sich schon beim leichtesten Windstoß. Doch das Schilfrohr bricht nicht, selbst nicht in einem Orkan. Es passt sich jeder Bewegung des Windes an und federt immer wieder erfolgreich zurück. In schweren Krisen ist Anpassung die bessere Strategie.

Was macht eine robuste Gesellschaft falsch und anders als eine resiliente Gesellschaft?

MB Robuste Gesellschaften setzen zu sehr auf Sicherheit und den Erhalt des Bestehenden. Sie investieren zu viele Mittel in Sicherheitsreserven und sind schwerfällig mit ihren Regularien und Prozessen. Dieser Konservativismus hält eine Gesellschaft zwar lange Zeit stabil, aber in wirklich schweren Krisen fehlt ihnen die Anpassungsfähigkeit. Die Eiche bricht.

Wie kann die deutsche Gesellschaft dagegen noch mehr zum Schilfrohr werden?

MB Gesellschaften können nur dann resilient werden, wenn sie bereit sind, Risiken einzugehen und kleine Krisen zuzulassen. Nur so können sie Erfahrungen sammeln und Lösungen entwickeln, um für künftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein. Ein Vergleich aus der medizinischen

RESILIENZ

Forschung: Wenn Kinder in einer vollkommen sterilen Umgebung aufwachsen würden, würde dies ihrer Gesundheit schaden. Sie brauchen den frühen Kontakt mit Keimen, um ihr Immunsystem anzuregen. Das schützt sie vor Allergien und Autoimmunerkrankungen im weiteren Leben.

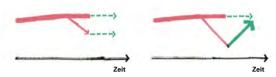
Wie lässt sich dieses Beispiel auf die Wirtschaft übertragen? Welche Risiken sind hier hilfreich, um das Immunsystem zu stärken?

MB Die Gesellschaft sollte Unternehmen mehr den Rücken stärken, wenn sie Risiken eingehen und in Innovationen investieren. Wir brauchen eine positive Grundeinstellung gegenüber Erfindern und kreativen Köpfen, die neue oder ungewöhnliche Wege gehen. BioNTech ist dafür wieder das beste Beispiel. BioNTech ist mit der Entscheidung, seine ganze Kraft auf die Entwicklung eines neuartigen Impfstoffes zu setzen, ein enormes unternehmerisches Risiko eingegangen. Niemand konnte mit Sicherheit voraussehen, dass diese Forschung wirklich zum Erfolg führt. Nun profitieren alle von diesem Wagnis. Für solche Anstrengungen sollten Unternehmen stärker belohnt werden, nicht nur mit Geld, sondern auch mit sozialer Anerkennung.

Welche Rolle spielt die Digitalisierung für eine resiliente Gesellschaft?

Die Digitalisierung ist sehr hilfreich, um anpassungsfähig zu sein. Sie ermöglicht es, Prozesse weiterzuentwickeln und in Krisensituationen schnell zu verändern. In der Coronapandemie haben deutsche Unternehmen Millionen von Menschen ins Homeoffice geschickt. So konnten sie geschützt vor Ansteckung arbeiten, und es hat der Produktivität nicht geschadet. Technologisch gesehen wäre das zwar schon vorher möglich gewesen, aber es wurde in vielen Branchen nicht umgesetzt, weil die Arbeit im Homeoffice zu Unrecht mit dem Stigma der Faulenzerei behaftet war. Diese Sicht hat sich jetzt gedreht. Die mobilen Arbeitsweisen werden bleiben. In dieser Hinsicht hat die Pandemie zu einem Innovationsschub geführt. Voll ausgeschöpft wird das Potenzial der Digitalisierung in Deutschland aber noch nicht, auch wenn viel über dieses Thema geredet wird. Aus meiner Sicht wird insbesondere der Bereich von Life Science und Digital Health vernachlässigt. Als Standort für hochtechnologisierte Medizin zieht Deutschland schon jetzt Patienten aus der ganzen Welt an. Dieser Status muss weiter ausgebaut werden. Auch die eigene, demografisch alternde Bevölkerung ist auf ein fortschrittliches Gesundheitswesen erheblich angewiesen. In diesem Sektor liegen riesige Chancen, sowohl für wirtschaftliches Wachstum als auch für einen Gewinn an gesellschaftlicher Resilienz. Telemedizin beispielsweise ermöglicht es, Patienten aus der Ferne zu versorgen. Sie müssen nicht in die Arztpraxis

Resiliente Prozesse



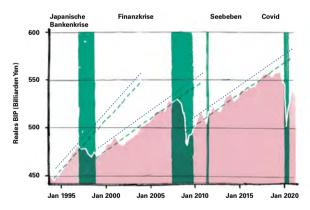
Resilienz

Beide Darstellungen zeigen den weiteren Prozess nach der Schockeinwirkung einer Krise. Links ist ein schwacher, aber dauerhafter Schock abgebildet, rechts ein resilienter Prozess des Zurückfederns nach einem schwereren Schock.



Risikoakzeptanz

Der Pfad der Risikovermeidung (gestrichelte Linie) führt zu einem stetigen, aber geringeren Wachstum. Der Pfad der Risikoakzeptanz (durchgezogene Linie) verläuft deutlich volatiler, aber bewirkt ein stärkeres Wachstum.



Rezession und Erholung

Die Abbildung zeigt beispielhaft das Bruttoinlandsprodukt (BIP) von Japan mit linearen Wachstumstrends (gestrichelte Linien). Die beiden Finanzkrisen in den späten 1990er- und in den 2000er-Jahren führten zu einem dauerhaften Rückgang des realen BIP und, wichtiger noch, seines Wachstums, während der exogene Schock durch das Seebeben von Fukushima keine lang anhaltenden wirtschaftlichen Folgen zeigte.

Quelle: Markus K. Brunnermeier: "Die resiliente Gesellschaft. Wie wir künftige Krisen besser meistern können"

oder ins Krankenhaus kommen. In Situationen wie einer Pandemie ist das eine große Hilfe.

Welche künftigen Krisen sehen Sie auf unsere Gesellschaft zukommen?

MB Die ganze Welt steht vor gewaltigen Herausforderungen, die vielleicht größte davon ist die Klimawende. Auch globale gesundheitliche Gefahren werden weiter eine Rolle spielen. Ein schleichendes, aber großes Problem ist die wachsende Resistenz von Bakterien gegenüber Antibiotika. Kriege mit ihren furchtbaren militärischen und wirtschaftlichen Auswirkungen sind weiterhin eine schwere Bedrohung. Das zeigt sich gerade wieder im Ukrainekonflikt*.

Sind wir resilient genug, um solche Herausforderungen zu bestehen?

Ich bin optimistisch, dass wir die kommenden Krisen meistern, auch wenn es für viele dringende Probleme jetzt noch keine Lösung gibt. Denken Sie einmal zurück zum Beginn der 1970er-Jahre, als der Club of Rome seine berühmte Studie "Die Grenzen des Wachstums" über die drohenden Gefahren für die Menschheit und die Erde veröffentlichte. Damals zählte die Weltbevölkerung rund vier Milliarden Menschen. Viele davon lebten in Armut. In manchen Weltregionen herrschten große Hungersnöte. Außerdem befanden sich die Westmächte und der Ostblock im Kalten Krieg, der jederzeit in einen heißen Krieg ausbrechen konnte. Mit solchen Gefahren sind wir im Rückblick betrachtet besser fertig geworden, als man damals ahnen konnte. Heute hat sich die Weltbevölkerung auf fast acht Milliarden Menschen verdoppelt, trotzdem ist die Armut insgesamt geringer geworden als vor 50 Jahren. Darin zeigt sich eine unglaubliche Leistung an Weiterentwicklung, Wohlstandswachstum und Innovationskraft. Deshalb vertraue ich auf die Fähigkeit unserer Gesellschaft, sich anzupassen und auf Krisen flexibel zu reagieren. Wie ein Schilfrohr.

"Das Schilfrohr biegt sich beim leichtesten Wind. Doch es bricht nicht, selbst nicht in einem Orkan."



^{*} Das Interview wurde Mitte Februar 2022 geführt.

RESILIENZ 11

→ Drei Fragen an Jens Loa

Herr Loa, die Notwendigkeit der Widerstandsfähigkeit von Unternehmen gegenüber Krisen ist nicht neu.
Warum ist das Thema Resilienz dennoch hochaktuell?

Im Rückblick der vergangenen 15 Jahre befinden wir uns in einer Art Dauerkrisenmodus. Die Stichworte sind hier: Finanzmarktkrise, Staatsschuldenkrise, Flüchtlingskrise, Brexit, Pandemie, Ukrainekrieg. Diese krisenbedingten Verwerfungen werden zeitgleich überlagert durch die digitale Transformation und die Nachhaltigkeitstransformation des gesamten Wirtschaftssystems. Diese disruptiven Entwicklungslinien führen im Zusammenspiel zu einer Strukturkomplexität und Veränderungsgeschwindigkeit historischen Ausmaßes.



JENS LOA

misst Resilienz hohe strategische Relevanz bei. Für den Verbandsgeschäftsführer sind Agilität und Innovationsfähigkeit tragende Säulen der Widerstands- und Transformationsfähigkeit von Unternehmen.

2

Welche Impulse leiten sich daraus für moderne Risikomanagementansätze ab?

Das heutige Umfeld stellt hohe Anforderungen an die Reaktions- und Adaptionsfähigkeit von Unternehmen insgesamt. Dabei sind Geschäfts- und Risikostrategien von Unternehmen quasi fortlaufend auf Vulnerabilitäten und Anpassungsmöglichkeiten zu untersuchen. Im Finanzsektor gewinnen das Management nichtfinanzieller Risiken sowie integrierte Risikomanagementansätze stark an Bedeutung. Mittels moderner, datenbasierter Analysetools gibt es gute Ansatzpunkte einer Fortentwicklung klassischer Risikomanagementansätze hin zu einem ganzheitlichen und strategischen Resilienz-Management.

3

Welches sind die zentralen Bausteine resilienter Unternehmen und Geschäftsmodelle?

Resiliente Unternehmen und Geschäftsmodelle fußen auch zukünftig auf finanzieller Solidität. Daneben müssen sich Betriebsmodelle zunehmend durch operationelle und technologische Excellence, Reaktionsfähigkeit und Stabilität auszeichnen. Zur Sicherstellung der notwendigen Adaptionsfähigkeit von Geschäftsmodellen bedarf es zudem einer organisatorisch wie unternehmenskulturell verankerten Agilität und Innovationsfähigkeit. Es ist ein Umfeld zu schaffen, das die Partizipation und die Kreativitätsentfaltung der Belegschaft an der Unternehmensentwicklung gewährleistet. Dabei spielen auch eine institutionalisierte Integration von definierten Werteversprechen des Unternehmens eine immer wichtigere Rolle.

"Cyber-Resilienz muss Teil der Unternehmensstrategie werden."

Gastbeitrag Philipp Kalweit



PHILIPP KALWEIT

ist Deutschlands begehrtester Hacker und renommierter IT-Sicherheitsexperte. Seit seinem 16. Lebensjahr berät er Unternehmen zu Themen der IT-Sicherheit und gründete 2017 sein Beratungsunternehmen Kalweit ITS GmbH. Heute greift er auf ein weltweites Netzwerk aus freien Mitarbeitern, Expertenteams und Kooperationspartnern zurück. Seine Mission: nachhaltige Cybersecurity für eine digitale Welt von morgen. Für sein Wirken wurde Philipp Kalweit 2019 von Forbes als einer der bedeutendsten Jungunternehmer der "30 unter 30"-Liste ausgezeichnet. IT-Sicherheit sollte nach seiner Auffassung umfassend, transparent und für jeden zugänglich sein. In seiner Freizeit ist Kalweit mit seinem Kajak auf der Außenalster in Hamburg unterwegs oder versucht sich im Bouldern und Slacklining.

RESILIENZ 13

anze 1.344 Stunden beziehungsweise 56 Tage. Das ist die durchschnittliche Verweildauer, die einem Angreifer nach einem erfolgreichen Cyberangriff zur Verfügung steht, um sich in einem fremden Unternehmenswerk umzusehen, bevor er entdeckt wird. Das ist fatal, wenn man berücksichtigt, dass in dieser Zeit Daten manipuliert, exfiltriert oder gar Hintertüren im System platziert werden können.

Und die Gefahr wächst stetig: Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik betitelte die allgemeine Gefährdungslage im Rahmen des Bundeslagebildes der IT-Sicherheit für den Berichtszeitraum 2021 als "angespannt bis kritisch". Und das ist nicht verwunderlich, wenn man berücksichtigt, dass in den vergangenen zwölf Monaten fast jedes zweite Unternehmen Opfer eines Cyberangriffs wurde. Insbesondere der Finanzsektor ist stark betroffen. So wurden neun von zehn Unternehmen im Jahr 2021 Ziel eines Angriffs.

Diese Zahlen sind alarmierend und bedrohlich zugleich, denn ohne funktionierende IT ist für kaum ein Unternehmen ein ordentlicher Unternehmensbetrieb mehr möglich. Es zeigt sich deutlich: Cyber-Resilienz wird zunehmend wichtiger. Doch was können Unternehmen im Banken- und Finanzwesen für Maßnahmen ergreifen, um resilienter zu werden?

Die Antwort ist erschreckend einfach und bekannt: Cyber-Resilienz trainieren. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht beschäftigte sich bereits 2019 mit dem Themenfeld der Cyber-Resilienz und entwickelte dabei ein Rahmenwerk zur Durchführung von Threat-Led-Penetration-Tests (TLPT). Dabei handelt es sich um einen gezielten Cyberangriff mittels ethischen Hackens. Die Organisation wird dabei von erfahrenen Ethical Hackern in den Bereichen IT, physische IT-Sicherheit und Sicherheitskultur geprüft. Im Gegensatz zu klassischen IT-Sicherheitsüberprüfungen, also gewöhnlichen Penetration-Tests, handelt es sich hierbei nicht um eine Prüfung von Teilbereichen einer Organisation, sondern um einen gezielten Angriff beispielsweise auf das gesamte Unternehmen. Denn IT kann digital, durch physischen Zugriff oder durch Eingriffe durch den Menschen verändert werden. Eine technische Lücke im System, unzureichender Gebäudeschutz oder ein unachtsamer Mitarbeiter können die Ursache eines Cyber-Incidents sein.

Threat-Led-Penetration-Tests helfen dabei, die Komplexität dieser Bedrohungen abzubilden. Das Darkweb kann im Rahmen der Durchführung auf beispielsweise bereits kompromittierte Anmeldedaten überprüft werden, um neue Angriffe zielgerichteter durchzuführen. Die Observation des Firmensitzes oder die Teilnahme an Bewerbungsgesprächen helfen dabei, Insiderinformationen über die Lunchgewohnheiten der Mitarbeiter oder über das Interieur am Unternehmenssitz zu sammeln und diesen Erkenntnisgewinn für beispielsweise authentische Phishing-Mails zu nutzen. Online- und Offline-Angriffsstrategien werden kombiniert, um immer tiefer in die Organisation einzudringen. Der Vorteil: Theoretische Richtlinien, eingesetzte Technologien oder auch das Zusammenspiel von Mensch und Technik können auf Wirksamkeit in der Praxis überprüft sowie Reaktionszeit und Optimierungsbedarf innerhalb der Organisation gemessen werden. Ähnlich wie bei einem Feueralarm: Die Resilienz wird durch kontrollierte Feuerübungen gemessen, Risikobereiche und Schwachstellen aufgedeckt, die Reaktion der Mitarbeitenden innerhalb der Simulation für die Optimierung genutzt.

Berücksichtigt man die Tragweite einer solchen Überprüfung, wird schnell klar: Wenn Mitarbeitende einer Organisation, die physische IT-Sicherheit von Gebäuden und kritische IT-Infrastruktur parallel geprüft werden, sind verschiedene Fachbereiche involviert. Bedenken des Aufsichtsrats oder externer Dienstleister wie beispielsweise dem Gebäudeschutz stellen häufig Stolpersteine dar. Gerade deshalb ist es unabdingbar, dass diese Themen Herzensangelegenheit des Managements werden.

Die Durchführung von Threat-Led-Penetration-Tests sind für EZB- und BaFin-regulierte Organisationen bisher nicht verpflichtend, wenngleich EZB und BaFin eine Durchführung empfehlen. Es bleibt dabei in jedem Fall Sache des Managements und der IT-Sicherheitsverantwortlichen, ob TLPTs zur stetigen Optimierung der Cyber-Resilienz durchgeführt werden. Das Fazit ist klar: Cyber-Resilienz darf nicht ausschließlich durch Fachbereiche getragen werden, sondern muss Teil der Unternehmensstrategie werden.

CYBER-**RESILIENZ**

bezeichnet die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen gegen Angriffe auf die Sicherheit ihrer Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Im Fokus der Angreifer stehen die Systeme der Unternehmen oder auch die Daten von Kunden. Quelle: BaFin, 2019

UM 358 PROZENT

stiegen seit dem Jahr 2019 Erpressungsvorfälle mit einem Ausfall von Informations- und Produktionssystemen oder der Störung von Betriebsabläufen. Quelle: Bitkom, 2021



FINANZIERUNG. UNSERE EXPERTISE.

Mit **Investitionen** die Resilienz fördern

Die Mitgliedsinstitute des Bankenfachverbandes ebnen mit ihren Dienstleistungen den Weg zu Investitionen und gesellschaftlicher Teilhabe. Finanzierungen entfalten dadurch gerade auch in Krisenzeiten eine stabilisierende Wirkung. Denn sie stärken die finanzielle Solidität und ermöglichen Zukunftsinvestitionen. Die Kreditbanken leisten somit einen wichtigen Beitrag zur **ERHÖHUNG DER RESILIENZ**. Die folgenden Seiten informieren über wesentliche Entwicklungen des Geschäfts der Kreditbanken sowie der Finanzierungsmärkte und bieten einen Überblick über die Branche sowie ihren Stellenwert für die Gesamtwirtschaft.

"An Herausforderungen zu wachsen und im Idealfall sogar gestärkt aus Krisen hervorzugehen, ist das Ziel jeder Bewältigungsstrategie."

FREDERIK LINTHOUT

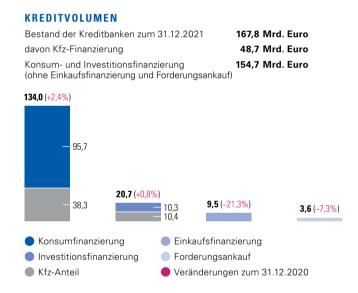
Vorstandsvorsitzender, Bankenfachverband

Finanzierungen auf konstantem Niveau

Die 48 Kreditbanken des Bankenfachverbandes haben im Jahr 2021 ihren Gesamtbestand an Krediten trotz der Beeinträchtigungen durch die Coronakrise um 0,3 Prozent gesteigert. Das Neugeschäft in der Konsum- und Investitionsfinanzierung hingegen verringerte sich um 1,7 Prozent und lag 2021 bei 60,6 Milliarden Euro.

KREDITBESTAND LEICHT ERHÖHT

Der Gesamtkreditbestand der Kreditbanken erhöhte sich zum 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozent auf 167,8 Milliarden Euro. Davon entfielen 48,7 Milliarden Euro auf die Kfz-Finanzierung. Mit 134,0 Milliarden Euro sind rund 80 Prozent des Bestandes Konsumkredite.



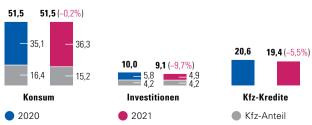
NEUGESCHÄFT ZURÜCKGEGANGEN

In der Konsum- und Investitionsfinanzierung lag das Neugeschäft der Kreditbanken 2021 bei 60,6 Milliarden Euro. Dies ist ein Rückgang von 1,7 Prozent gegenüber 2020. Das Neugeschäft in der Finanzierung von Kfz verringerte sich im Jahresvergleich um 5,5 Prozent.

Die Veränderungsraten und Vorjahreswerte basieren auf den bereinigten Daten des Berichtsjahres.

KREDITVOLUMEN NACH GESCHÄFTSFELDERN

Neugeschäft der Kreditbanken 2021 **60,6 Mrd. Euro** (ohne Einkaufsfinanzierung und Forderungsankauf)



FINANZIERUNG 17

FINANZIERUNG AM POINT OF SALE GESUNKEN

Eine große Bedeutung für die Kreditbanken hat die Finanzierung am Point of Sale (POS). Neben Kraftfahrzeugen finanzieren sie am POS auch Waren wie Möbel, Küchen oder Elektronik für Privatkunden sowie Maschinen und Anhänger für Gewerbekunden. 2021 verringerte sich das Neugeschäft der Kreditbanken mit Gütern und Waren in der POS-Finanzierung insgesamt um 11,9 Prozent auf 24,3 Milliarden Euro.







40 Prozent

POS-Anteil am Kreditneugeschäft (Konsum- und Investitionsfinanzierung)

EINKAUFSFINANZIERUNGEN UNTER VORJAHRESNIVEAU

Einen Großteil des Neugeschäfts der Kreditbanken machen mit 43,4 Prozent die Einkaufsfinanzierungen aus. Im Vergleich zum Vorjahr ging ihr Wert um 4,1 Prozent auf 47,6 Milliarden Euro zurück. Einkaufsfinanzierungen haben in der Regel hohe Volumina und kurze Laufzeiten.

FORDERUNGSANKAUF RÜCKLÄUFIG

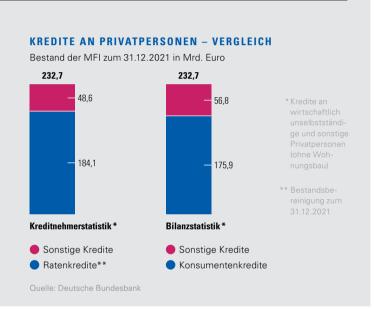
Die Kreditbanken haben im Jahr 2021 Forderungen mit einem Wert von 1,6 Milliarden Euro angekauft. Das ist ein Minus von 12,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei handelt es sich ausschließlich um Leasingforderungen, welche die Banken von Tochter- oder Schwestergesellschaften kaufen und in die eigenen Bücher nehmen.

Verbraucher nutzen Konsumfinanzierung

Jeder dritte Verbraucherhaushalt finanziert Konsumgüter wie Autos, Möbel oder Computer per Kredit. Zu Konsumzwecken hatten die deutschen MFI-Kreditinstitute Ende 2021 insgesamt 232,7 Milliarden Euro verliehen. Der Marktanteil der MFI-Kreditbanken bei Konsumentenratenkrediten lag bei 58 Prozent.

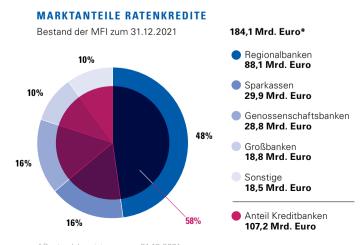
RATENKREDITBESTAND AN PRIVATPERSONEN UM 0,8 PROZENT GESUNKEN

Die Deutsche Bundesbank veröffentlicht zwei Statistiken, die den Markt der Kredite an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen (ohne Wohnungsbau) beschreiben: die Kreditnehmerstatistik und die Bilanzstatistik. Während die Kreditnehmerstatistik eine Unterteilung nach Finanzierungsform (Ratenkredite) ermöglicht, fokussiert die Bilanzstatistik den Verwendungszweck (Konsumentenkredite). Darunter sind solche Kredite zu verstehen, die eindeutig dem Konsum von Gütern und Dienstleistungen zugeordnet werden können, jedoch keine Kredite für Geschäfts- oder Ausbildungszwecke bzw. zur Schuldenkonsolidierung. Der Gesamtkreditbestand der Monetären Finanzinstitute per 31.12.2021 umfasste 232,7 Milliarden Euro, darunter 184.1 Milliarden Euro Ratenkredite.



MARKTANTEIL VON 58 PROZENT

Die Kreditbanken hatten Ende 2021 Konsumentenkredite im Wert von 134,0 Milliarden Euro verliehen. Der MFI-Marktanteil bei Ratenkrediten lag bei 58 Prozent.



^{*} Bestandsbereinigung zum 31.12.2021 Quellen: Deutsche Bundesbank, Berechnungen Bankenfachverband

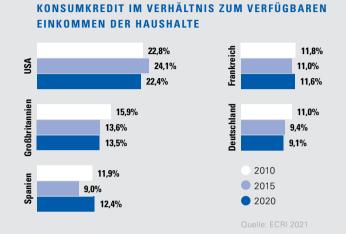
FINANZIERUNG 19

KONSUMKREDITE IM LÄNDERVERGLEICH

Der Anteil von Konsumkrediten im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen der Haushalte ist weltweit sehr unterschiedlich: Die Deutschen nutzen Privatkredite zurückhaltender und haben im internationalen Vergleich eine der niedrigsten Kreditquoten.

Konsumkredit-Index – Prognose der privaten Kreditaufnahme

Der KKI wird jedes Jahr im Frühjahr und Herbst im Auftrag des Bankenfachverbandes erhoben und ist abrufbar unter www.bfach.de



KONSUMFINANZIERUNG IM PLUS

In der Konsumfinanzierung hatten die Kreditbanken Ende 2021 einen Gesamtbestand von 134,0 Milliarden Euro. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr lag bei 2,4 Prozent. Das Kreditneugeschäft ging um 0,2 Prozent zurück auf 51,5 Milliarden Euro. Der Teilbereich Ratenkredite wuchs um 0,2 Prozent auf 49,4 Milliarden Euro.

KENNZAHLEN

Konsumfinanzierung 2021 der Kreditbanken

Neugeschäft: 51,5 Mrd. Euro (-0,2%)

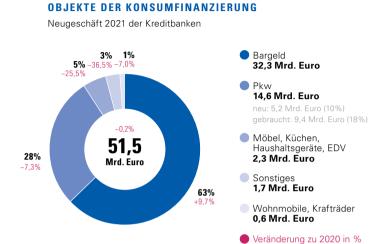


8,2 Mio.Neuverträge

134,0 Mrd. Euro
Bestand (31.12.2021)

BREITES SPEKTRUM AN KONSUMGÜTERN

Von den 48 Mitgliedsinstituten des Bankenfachverbandes sind mit 37 Kreditbanken 77 Prozent der Mitglieder in der Konsumfinanzierung tätig. Vom Laptop bis zum Wohnmobil finanzieren sie die unterschiedlichsten Konsumgüter. Gewachsen sind Barkredite zur freien Verwendung.

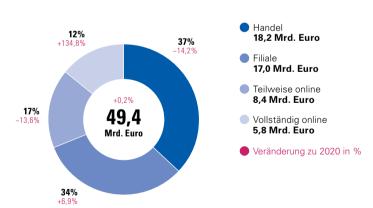


ONLINE-RATENKREDITE DEUTLICH GEWACHSEN

Für die Kreditbanken ist der Handel der wichtigste Vertriebskanal. Nahezu gleichauf liegen die Bereiche Filiale und Internet mit je rund einem Drittel. Deutlich gewachsen sind vollständig online abgeschlossene Kredite.



Neugeschäft 2021 der Kreditbanken



FINANZIERUNG 21

Investitionsfinanzierung stabil

Von den 48 Kreditbanken des Bankenfachverbandes sind 35 in der Finanzierung gewerblicher Investitionen aktiv. Ihr Bestand an Unternehmenskrediten lag Ende 2021 bei 20,7 Milliarden Euro. Dies entsprach einem Plus gegenüber Ende 2020 von 0,8 Prozent.

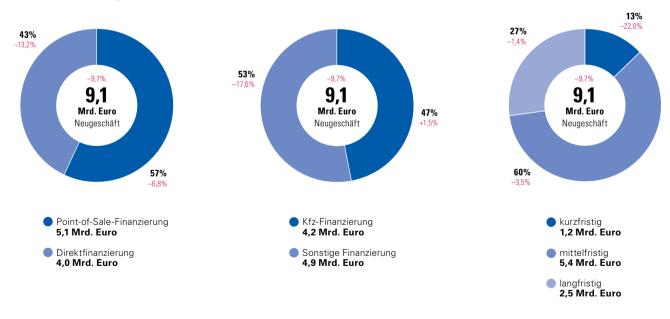
GEWERBLICHE KFZ-FINANZIERUNGEN AUSGEBAUT

Von den deutschen MFI-Kreditinstituten hatten sich Unternehmen mit Stand Ende 2021 rund 1,7 Billionen Euro geliehen. Das waren 4,8 Prozent mehr als im Vorjahr. 74 Prozent des bundesweiten Bestandes entfielen auf langfristige Kredite.

In der Investitionsfinanzierung sind 35 Kreditbanken tätig – und damit knapp drei Viertel aller Mitglieder des Bankenfachverbandes. Ein Neugeschäftswachstum verzeichneten sie ausschließlich bei gewerblichen Kfz-Finanzierungen, und zwar um 1,5 Prozent auf 4,2 Milliarden Euro.

KENNZAHLEN

Investitionsfinanzierung 2021 der Kreditbanken

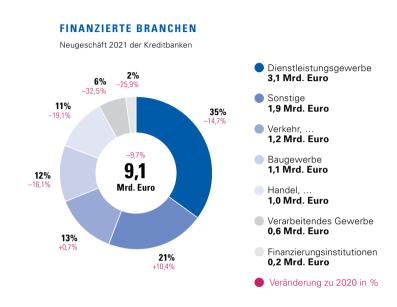


213 Tsd.
Neuverträge



WACHSTUM BEI SONSTIGEN BRANCHEN

Von den 9,1 Milliarden Euro Neugeschäft in der Investitionsfinanzierung vergaben die Kreditbanken 35 Prozent an das Dienstleistungsgewerbe. An zweiter Stelle lag mit 21 Prozent der Bereich Sonstige, der die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau und weitere Branchen umfasst. Er wuchs gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Prozent. Weitere Bereiche sind mit einem Anteil von 13 bzw. zwölf Prozent der Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie das Baugewerbe, gefolgt vom Handel mit elf Prozent. Auf das Verarbeitende Gewerbe entfielen sechs Prozent, die Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen kamen auf zwei Prozent.

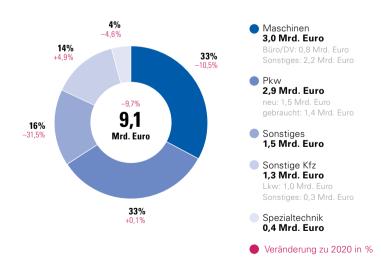


MASCHINEN UND PKW GRÖSSTE BEREICHE

Die Finanzierung von Maschinen sowie von Pkw machte mit je einem Drittel den größten Anteil am Neugeschäft der Kreditbanken mit Investitionskrediten aus. Der Bereich gewerbliche Kfz-Finanzierung (sonstige Kfz) wuchs im Vergleich zum Vorjahr um rund fünf Prozent.

OBJEKTE DER INVESTITIONSFINANZIERUNG

Neugeschäft 2021 der Kreditbanken



FINANZIERUNG 23

Kfz-Finanzdienstleistungen

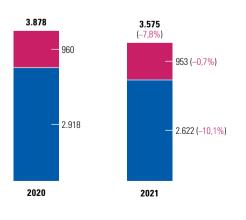
Die Kreditbanken schlossen 2021 in der Kfz-Finanzierung 1,6 Millionen Neuverträge per Kredit und Leasing ab. Dies bedeutete, verursacht durch die Coronakrise sowie Lieferengpässe und Rohstoffknappheit, ein Minus von 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtbestand ging um 1,1 Prozent zurück und lag zum 31.12.2021 bei 79,4 Milliarden Euro.

KFZ-NEUZULASSUNGEN RÜCKLÄUFIG

Für den Kfz-Finanzierungsmarkt sind die Neuzulassungen und Besitzumschreibungen der Kraftfahrzeuge von Privatpersonen und Unternehmen die entscheidenden Faktoren. Registriert werden diese durch das Kraftfahrtbundesamt. Im Vergleich zum Vorjahr sank demnach die Zahl der neu zugelassenen Kfz um 7,8 Prozent. Die Besitzumschreibungen gebrauchter Fahrzeuge verringerten sich um 3,4 Prozent.

KFZ-NEUZULASSUNGEN

Stückzahlen in Tsd.



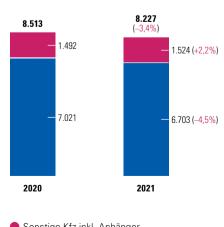
Sonstige Kfz inkl. Anhänger

Pkw

Quellen: KBA, Berechnungen Bankenfachverband

KFZ-BESITZUMSCHREIBUNGEN (GEBRAUCHTFAHRZEUGE)

Stückzahlen in Tsd.



Sonstige Kfz inkl. Anhänger

Pkw

Quellen: KBA, Berechnungen Bankenfachverband

KENNZAHLEN

GESCHÄFT MIT KFZ-FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Das Neugeschäft der Kreditbanken in der Kfz-Finanzierung belief sich 2021 auf 31,7 Milliarden Euro. Für 1,6 Millionen Kfz wurden Neuverträge abgeschlossen. Der Gesamtbestand zum Stichtag 31.12.2021 lag bei 79,4 Milliarden Euro. Wachstum verzeichnete das Kfz-Leasing.





-11,3% **1,1 Mio.** Kredit -3,4% **48,7 Mrd. Euro**

edit

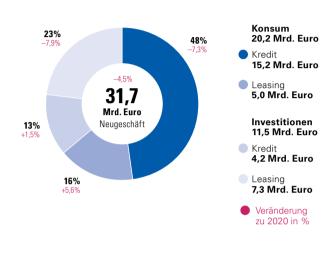
Kredit +2,6%

0,5 Mio.

+8,1%

30,7 Mrd. Euro

Leasing Lea



Kfz-Finanzdienstleistungen 2021 der Kreditbanken

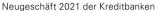
GEWERBLICHE UND PRIVATE KUNDEN

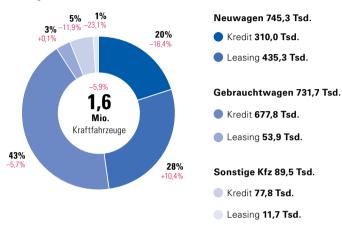
Der Anteil der Kfz-Finanzdienstleistungen der Kreditbanken mit Unternehmen lag 2021 bei 36,2 Prozent. Das wertmäßige Neugeschäft umfasste hierbei 11,5 Milliarden Euro. Bei den Privatkunden betrug der Anteil der Kfz-Finanzdienstleistungen 63,8 Prozent. Im Neugeschäft wurden Finanzierungen im Wert von 20,2 Milliarden Euro herausgelegt.

1,6 MILLIONEN KFZ FINANZIERT

Von den 48 Mitgliedsinstituten des Bankenfachverbandes bieten 28 Kfz-Finanzdienstleistungen an. Dies ist ein Anteil von 58 Prozent. 2021 haben diese Kreditbanken insgesamt 1,6 Millionen Kfz finanziert.

OBJEKTE DER KFZ-FINANZDIENSTLEISTUNGEN



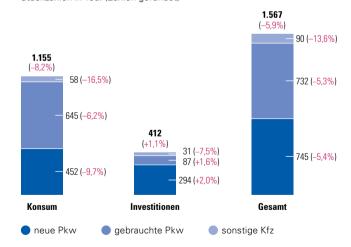


KFZ-FINANZIERUNGSBETRÄGE FÜR KREDIT UND LEASING

Per Kredit und Leasing finanzierten die Kreditbanken im Jahr 2021 rund 1,2 Millionen Kfz für Privatpersonen und 0,4 Millionen Kfz für Unternehmen. Für Privatkunden lagen die durchschnittlichen Finanzierungsbeträge bei 22.500 Euro für Neuwagen und 16.200 Euro für Gebrauchtwagen. Gewerbliche Kunden finanzierten neue Pkw im Schnitt mit 32.200 Euro und gebrauchte Autos mit 26.500 Euro.

FINANZIERTE KFZ

Neugeschäft 2021 Kredit und Leasing der Kreditbanken – Stückzahlen in Tsd. (Zahlen gerundet)





Marktstudie Konsumfinanzierung, Marktstudie Investitionsfinanzierung

Die im Auftrag des Bankenfachverbandes durchgeführten Marktstudien sind abrufbar unter **www.bfach.de**



MITGLIEDER 27

Mitglieder

Im Bankenfachverband sind **48 KREDITBANKEN** organisiert. Sie haben sich auf die Finanzierung von Konsum für Verbraucher und von Investitionen für Unternehmen spezialisiert.

ABCBANK DEUTSCHE KREDITBANK PSA BANK

ADVANZIA BANK DEUTSCHE LEASING FINANCE RCI BANQUE

AKF BANK DZB BANK SANTANDER CONSUMER BANK

AKTIVBANK FCA BANK S-KREDITPARTNER

ALLGEMEINE BEAMTEN BANK FIDOR BANK SWK BANK

BANK11 FORD BANK TARGOBANK

BARCLAYS BANK GEFA BANK TEAMBANK

BDK BANK HANSEATIC BANK TEBA KREDITBANK

BMW BANK HONDA BANK TOYOTA KREDITBANK

BNP PARIBAS | CONSORS FINANZ HYUNDAI CAPITAL BANK TRUMPF FINANCIAL SERVICES

BNP PARIBAS LEASE GROUP IBM KREDITBANK UNICREDIT LEASING FINANCE

BRÜHLER BANK IKANO BANK VR SMART FINANZ

C24 BANK ING

CB BANK MKG BANK

COMMERZBANK MMV BANK

CREDITPLUS BANK NET-M PRIVATBANK

CRONBANK NORISBANK

DEUTSCHE BANK OPEL BANK

VERBANDSGREMIEN

VORSTAND

Vorsitzender

FREDERIK LINTHOUT

GEFA BANK GmbH Mitglied der Geschäftsführung

Stv. Vorsitzender

THOMAS HANSWILLEMENKE

Santander Consumer Bank AG Mitglied des Vorstandes

Stv. Vorsitzender

CHRISTIAN RUBEN

Toyota Kreditbank GmbH Sprecher der Geschäftsführung

Stv. Vorsitzender

BERTHOLD RÜSING

TARGOBANK AG Mitglied des Vorstandes

ACHIM KUHN

Deutsche Bank AG Leiter Kunden- und Produktmanagement Privatkunden Deutschland

FRANK M. MÜHLBAUER

TeamBank AG Nürnberg Vorsitzender des Vorstandes

DR. WINFRIED MÜLLER

BMW Bank GmbH Mitglied der Geschäftsführung

JAN WELSCH

S-Kreditpartner GmbH Mitglied der Geschäftsführung

DETLEF ZELL

Hanseatic Bank GmbH & Co KG Mitglied der Geschäftsführung

BEIRAT

FRANK BERMBACH

CRONBANK AG Mitglied des Vorstandes

THILO FEUCHTMANN

TeamBank AG Nürnberg Bereichsleiter Produktmanagement

GERD HORNBERGS

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland Niederlassungsleitung

INGO HUSEMEYER

Honda Bank GmbH Managing Director

WOLFGANG PINNER

BNP Paribas Lease Group S.A. Chief Operating Officer | Head of Country Coverage

PROF. DR. MARTIN SCHMIDBERGER

ING-DiBa AG Generalbevollmächtigter

JÖRG SCHRÖDER

MMV Bank GmbH Mitglied der Geschäftsführung

MATTHIAS SPRANK

Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH Mitglied der Geschäftsführung

KRISTINA TONN

Deutsche Leasing Finance GmbH Bereichsleitung Risikocontrolling

MARIE-LUISE VAN BEBBER

GEFA BANK GmbH Stv. Ressortleiterin Recht

GESCHÄFTSSTELLE

JENS LOA

Geschäftsführer

STEPHAN MOLL

Referatsleiter Markt und PR

CORDULA NOCKE

Referatsleiterin Recht

MICHAEL SOMMA

Referatsleiter Betriebswirtschaft

SOPHIA WITTIG

Referentin Markt und PR

INES BACH

Veranstaltungsmanagement

NERMANA LJUBUNCIC

Geschäftsstellenassistenz

KERSTIN PÖRSCHKE

Finanz- und Rechnungswesen Büroorganisation

VICKI WEISS

Mitgliedermanagement Assistentin der Geschäftsführung

BANKENFACHVERBAND E. V.

Littenstraße 10 10179 Berlin Tel. +49 30 246 259 6-0 service@bfach.de www.bfach.de

April 2022

MITGLIEDER 29

AUSSCHÜSSE

AUSSCHUSS FÜR INVESTITIONSFINANZIERUNG

Vorsitzender

JÖRG SCHRÖDER

MMV Bank GmbH Mitglied der Geschäftsführung

Stv. Vorsitzende

SONJA KARDORF

Deutsche Leasing Finance GmbH Mitglied der Geschäftsführung

Mitglieder

JEAN-CHRISTOPHE COQUET

Creditplus Bank AG Mitglied des Vorstandes

ERIC GANDEMER

BNP Paribas Lease Group S.A. Zweigniederlassung Deutschland Mitglied der Geschäftsleitung

SONJA GRAF

DZB BANK GmbH Mitglied der Geschäftsführung

DR. ALBRECHT HAASE

GEFA BANK GmbH Mitglied der Geschäftsführung

MAIK MITTELBERG

TARGOBANK AG Chief Risk Officer Firmenkunden

ANDREA RITZMANN

abcbank GmbH Mitglied der Geschäftsführung

KERSTIN SCHOLZ

VR Smart Finanz Bank GmbH Mitglied der Geschäftsführung

KLAUS A. WEBER

IBM Deutschland Kreditbank GmbH Mitglied der Geschäftsführung | Finance & Operations Manager

AUSSCHUSS FÜR KONSUMFINANZIERUNG

Vorsitzender

THILO FEUCHTMANN

TeamBank AG Nürnberg Bereichsleiter Produktmanagement

Stv. Vorsitzender

ULF MEYER

Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH Sprecher der Geschäftsführung

Mitglieder

RAMES ASKAR

TARGOBANK AG
Bereichsleiter Konto, Finanzierung & Karten

MICHEL BILLON

Hanseatic Bank GmbH & Co KG Mitglied der Geschäftsführung

BERND BRAUER

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland Bereichsleiter Automotive Financial Services

EROL CEN

Santander Consumer Bank AG Bereichsleiter Product Management

DANIEL ESCHBACH

Creditplus Bank AG Chief Commercial Officer | Member of the Board of Management

TILO KETTNER

Commerzbank AG Cluster Lead Ratenkredit | Installment Loan

FRANK KIRCHNER

S-Kreditpartner GmbH Bereichsleiter Kartengeschäft

CHRISTOPH KLEIN

Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft SKG BANK Niederlassung der Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft Geschäftsleiter

THOMAS MÖRCHEN

Barclays Bank Ireland PLC Hamburg Branch Head of Product Management Deposits & Loans, Director

JAN-HENRIK PÖTTER

ING-DiBa AG Chapter Lead Product Strategy

PHILIPP SIEBERT

Ikano Bank AB (publ)
Zweigniederlassung Deutschland
Country Manager Germany & Austria

MAIK WENNRICH

norisbank GmbH Generalbevollmächtigter

GUIDO WREDE

Deutsche Bank AG Bereichsleiter Konsumentenfinanzierung und Produktstrategie

AUSSCHÜSSE

AUSSCHUSS FÜR KFZ-FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Vorsitzender

INGO HUSEMEYER

Honda Bank GmbH Managing Director

Stv. Vorsitzender

JÖRN EVERHARD

Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH Sprecher der Geschäftsführung

Mitglieder

DANIEL ESCHBACH

Creditplus Bank AG Chief Commercial Officer | Member of the Board of Management

BERND GLEIßNER

FCA Bank Deutschland GmbH Mitglied der Geschäftsführung

MARTIN GUSE

Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH Sprecher der Geschäftsführung

VOLKER HAMMER

MKG Bank Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH Mitglied der Geschäftsführung

THOMAS HANSWILLEMENKE

Santander Consumer Bank AG Mitglied des Vorstandes

MARKUS HÄRING

TARGOBANK AG
Ressortleiter Absatzfinanzierung

HANS-PETER MATHE

BMW Bank GmbH Mitglied der Geschäftsführung

TORSTEN MEYER

PSA Bank Deutschland GmbH Direktor Forderungsmanagement | Prokurist

KORNELIS PANMAN

Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland Managing Director

CHRISTIAN RUBEN

Toyota Kreditbank GmbH Sprecher der Geschäftsführung

AUSSCHUSS FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

Vorsitzende

KRISTINA TONN

Deutsche Leasing Finance GmbH Bereichsleitung Risikocontrolling

Stv. Vorsitzender

FRANK GEISEN

AKTIVBANK AG Mitglied des Vorstandes

Mitglieder

NIKOLA BILANDZIJA

ABK Allgemeine Beamten Bank AG Abteilungsleiter Risikomanagement

ERWIN DANIEL

TARGOBANK AG Bereichsdirektor Gesamtbank-Risikomanagement

JÖRG GEISLER

S-Kreditpartner GmbH Bereichsleiter Banksteuerung

RICHARD GROENEVELD

Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH Mitglied der Geschäftsführung

HORST HOFMANN

BMW Bank GmbH Leiter Rechnungswesen, Reporting

DARIUS KOPKA

akf bank GmbH & Co KG Leiter Risikomanagement

SASCHA LACKMANN

Santander Consumer Bank AG Abteilungsdirektor Enterprise Risk

MARION MAIER

TeamBank AG Nürnberg Bereichsleiterin Finanzen und Controlling

JAN METZING

Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH Mitglied der Geschäftsführung

CHRISTOPH PADBERG

GEFA BANK GmbH Leiter Risikomanagement

SÖNKE PALLAS

Hanseatic Bank GmbH & Co KG Bereichsleiter Risiko (MF-RC)

CHRISTOPHE SCHAEFFER

BNP Paribas Lease Group S.A. Zweigniederlassung Deutschland Chief Risk Officer Region D-A-CH

JÜRGEN WALTER

Creditplus Bank AG Bereichsleiter Risk Management & Regulatory Reporting

MITGLIEDER 31

AUSSCHÜSSE

AUSSCHUSS FÜR RECHT

Vorsitzende

MARIE-LUISE VAN BEBBER

GEFA BANK GmbH Stv. Ressortleiterin Recht

Stv. Vorsitzender

FRANK INGENHAAG

Ford Bank GmbH Leiter Allgemeine Rechtsangelegenheiten | Head of Legal

Mitglieder

MICHAEL ALEXEEV

Toyota Kreditbank GmbH Justiziar | Corporate Counsel | Manager Legal

DIRK BEHNEKE

Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH Leiter Recht & Compliance

OLIVER BOHNER

TeamBank AG Nürnberg Leiter der Rechtsabteilung

YVONNE BÖING

Deutsche Leasing Finance GmbH Syndikusrechtsanwältin | Fachleiterin Recht

ANETTE BRAUER

RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland Abteilungsleiterin Recht

BORIS DASSEN

akf bank GmbH & Co KG Direktor Recht

SANDRA DELLER

MMV Bank GmbH Syndikusrechtsanwältin

MATHIAS DROOP

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland Head of LEGAL PF Germany & Austria

DR. CHRISTOPH GODEFROID

Godefroid & Pielorz Rechtsanwälte

BRUNO HINZ

TARGOBANK AG

Bereichsleiter Finanzierung und Vermögen

RALF KRAHFORST

Santander Consumer Bank AG Syndikusrechtsanwalt

MATTHIAS MERLE

ING-DiBa AG

Syndikusrechtsanwalt | Lead Legal Retail Banking

FREDERIK PAUL

S-Kreditpartner GmbH Bereichsleiter Unternehmensentwicklung und Recht

MARKUS SCHAFF

Deutsche Bank AG Legal Counsel

CHRISTIAN SCHÖNFELDER

Creditplus Bank AG Leiter der Rechtsabteilung

MARCUS ZAJAC

Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft Fachbereichsleiter Recht Privatkunden

HORST ZIMMERMANN

UniCredit Leasing Finance GmbH Bereichsleiter Compliance, Legal & Corporate Affairs und Sanierung/Workout

MITGLIEDSCHAFTEN IN GREMIEN DER EUROFINAS

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER VERBÄNDE VON KREDITBANKEN

EUROFINAS

Boulevard Louis Schmidt 87 B-1040 Brussels Belgium

www.eurofinas.org

Board

JENS LOA

Bankenfachverband e.V. Geschäftsführer

Delegates of the General Assembly

FREDERIK LINTHOUT

Bankenfachverband e.V. Vorsitzender des Vorstandes

JENS LOA

Bankenfachverband e.V. Geschäftsführer

Legal and Policy Committee

CORDULA NOCKE

Bankenfachverband e.V. Referatsleiterin Recht

Statistics Committee

STEPHAN MOLL

Bankenfachverband e.V. Referatsleiter Markt und PR

Task Force on Prudential Regulation

MICHAEL SOMMA, CHAIR

Bankenfachverband e.V. Referatsleiter Betriebswirtschaft

Joint Leaseurope-Eurofinas Task Force on Artificial Intelligence

CORDULA NOCKE

Bankenfachverband e. V. Referatsleiterin Recht

Task Force on Non-Performing Loans

MICHAEL SOMMA

Bankenfachverband e.V. Referatsleiter Betriebswirtschaft

Task Force on Data Usage

CORDULA NOCKE

Bankenfachverband e.V. Referatsleiterin Recht

Task Force on Insurance Mediation

CORDULA NOCKE

Bankenfachverband e.V. Referatsleiterin Recht

MITGLIEDSBANKEN

Kfz-Finanzierung

-inanzierung (ohne Kfz) Point-of-Sale-

Internetkredite

INVESTITIONEN Kreditkarten

Kfz-Finanzierung

Einkaufsfinanzierung

Zentralregulierung Forderungsankauf

SPARTEN UNTERNEHMEN BILANZSUMME* **ABCBANK GMBH** 2.811.656 • Köln (www.abcbank.de) **ABK ALLGEMEINE BEAMTEN BANK AG** 632.563 Berlin (www.abkbank.de) **ADVANZIA BANK S.A.** 2.227.366 Munsbach, Luxemburg (www.advanzia.com) **AKF BANK GMBH & CO KG** • 2.283.758 Wuppertal (www.akf.de) 305.958 **AKTIVBANK AG** • • Frankfurt/Main (www.aktivbank.de) BANK DEUTSCHES KRAFTFAHRZEUGGEWERBE GMBH 4.644.633 . Hamburg (www.bdk-bank.de) BANK11 FÜR PRIVATKUNDEN UND HANDEL GMBH 6.070.188 Neuss (www.bank11.de) BARCLAYS BANK IRELAND PLC HAMBURG BRANCH 3.669.102 • • • • Hamburg (www.barclaycard.de) **BMW BANK GMBH** 28.728.193 . München (www.bmwbank.de) **BNP PARIBAS LEASE GROUP S.A.** 3.678.666 • • ZWEIGNIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND Köln (www.leasingsolutions.bnpparibas.de) **BNP PARIBAS S.A.** 43.975.000 **NIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND** München (www.consorsfinanz.de) **BRÜHLER BANK EG** 242.544 • Brühl (www.bruehlerbank.de)

MITGLIEDSBANKEN

KONSUM

Kfz-Finanzierung Point-of-Sale-Finanzierung (ohne Kfz)

Internetkredite Kreditkarten INVESTITIONEN
Kfz-Finanzierung

Einkaufsfinanzierung

Forderungsankauf

Zentralregulierung

SPARTEN UNTERNEHMEN **BILANZSUMME*** **C24 BANK GMBH** 150.855 Frankfurt/Main (www.c24.de) 160.108 **CB BANK GMBH** Straubing (www.cb-bank.de) **COMMERZBANK AG** 423.443.000 Frankfurt/Main (www.commerzbank.de) **CREDITPLUS BANK AG** 5.041.408 Stuttgart (www.creditplus.de) **CRONBANK AG** 992.689 . Dreieich (www.cronbank.de) **DEUTSCHE BANK AG** 1.325.000.000 Frankfurt/Main (www.db.com) **DEUTSCHE KREDITBANK AKTIENGESELLSCHAFT** 109.487.000 Berlin (www.dkb.de) 3.375.730 **DEUTSCHE LEASING FINANCE GMBH** Bad Homburg v. d. Höhe (www.deutsche-leasing.com) **DZB BANK GMBH** 581.362 Mainhausen (www.dzb-bank.de) FCA BANK DEUTSCHLAND GMBH 5.192.217 Heilbronn (www.fcabank.de) 1.396.326 **FIDOR BANK AG** München (www.fidor.de) **FORD BANK GMBH** 7.650.589 . Köln (www.ford.de) **GEFA BANK GMBH** 5.988.484 Wuppertal (www.gefa-bank.de) HANSEATIC BANK GMBH & CO KG 4.052.741 Hamburg (www.hanseaticbank.de)

^{*} Angaben 2020 (HGB) in Tausend Euro

MITGLIEDSBANKEN

KONSUM

Kfz-Finanzierung Point-of-Sale-Finanzierung (ohne Kfz)

Internetkredite

Kreditkarten INVESTITIONEN

Kfz-Finanzierung

Einkaufsfinanzierung

Forderungsankauf

Zentralregulierung

| UNTERNEHMEN | | | | | SPA | RTEN | | | | BILANZSUMME |
|--|---|---|---|---|-----|------|---|---|---|-------------|
| HONDA BANK GMBH Frankfurt/Main (www.honda-bank.de) | • | • | | | | • | • | • | | 852.482 |
| HYUNDAI CAPITAL BANK EUROPE GMBH Frankfurt/Main (www.hyundaicapitalbank.eu) | • | • | | | | • | • | • | | 2.968.185 |
| IBM DEUTSCHLAND KREDITBANK GMBH Ehningen (www.ibm.com/de-de/financing/bank) | | | | | | • | | • | • | 356.699 |
| IKANO BANK AB (PUBL) ZWEIGNIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND Wiesbaden (www.ikanobank.de) | • | | • | • | • | | | | | 656.570 |
| ING-DIBA AG Frankfurt/Main (www.ing-diba.de) | • | • | | • | • | | | | | 183.821.398 |
| MKG BANK ZWEIGNIEDERLASSUNG DER MCE BANK GMBH Flörsheim (www.mkg-bank.de) | • | • | | | | • | • | • | • | 1.019.150 |
| MMV BANK GMBH Koblenz (www.mmv.de) | | | | | | • | | | • | 485.991 |
| NET-M PRIVATBANK 1891 AG Bielefeld (www.privatbank1891.com) | • | | • | • | • | • | | | • | 134.816 |
| NORISBANK GMBH Bonn (www.norisbank.de) | • | | | • | • | | | | | 4.783.292 |
| OPEL BANK S.A. NIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND Rüsselsheim (www.opelbank.de) | • | • | | | | • | • | • | | 4.924.995 |
| PSA BANK DEUTSCHLAND GMBH Neu-Isenburg (www.psa-bank-deutschland.de) | • | • | | | | • | • | • | | 4.535.956 |
| RCI BANQUE S.A. NIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND Neuss (www.rcibanque.de) | • | • | | | | • | • | • | • | 19.235.428 |
| SANTANDER CONSUMER BANK AG Mönchengladbach (www.santander.de) | • | • | • | • | • | • | • | • | | 50.127.410 |

36 JAHRESBERICHT 2021 BANKENFACHVERBAND

MITGLIEDSBANKEN

KONSUM

Kfz-Finanzierung Point-of-Sale-Finanzierung (ohne Kfz)

Internetkredite Kreditkarten

Kfz-Finanzierung

INVESTITIONEN

Einkaufsfinanzierung Forderungsankauf

Zentralregulierung

UNTERNEHMEN **SPARTEN BILANZSUMME*** **S-KREDITPARTNER GMBH** 8.757.842 • Berlin (www.s-kreditpartner.de) SÜD-WEST-KREDITBANK FINANZIERUNG GMBH 1.513.612 • Bingen am Rhein (www.swkbank.de) **TARGOBANK AG** 27.289.879 Düsseldorf (www.targobank.de) TEAMBANK AG NÜRNBERG 10.772.706 Nürnberg (www.teambank.de) TEBA KREDITBANK GMBH & CO. KG 117.893 Landau/Isar (www.teba-kreditbank.de) **TOYOTA KREDITBANK GMBH** 6.160.891 . Köln (www.toyota-bank.de) TRUMPF FINANCIAL SERVICES GMBH 200.062 Ditzingen (www.trumpf.com) **UNICREDIT LEASING FINANCE GMBH** 1.087.294 . Hamburg (www.unicreditleasing.de) **VR SMART FINANZ BANK GMBH** 1.789.745 Eschborn (www.vr-smart-finanz.de)

^{*} Angaben 2020 (HGB) in Tausend Euro

ASSOZIIERTE PREMIUM-MITGLIEDER

Restkreditversicherung
Forderungsmanagement
Kfz-Dienstleistungen
Konsumenten-/Wirtschaftsinformationen
IT-Dienstleistungen
Unternehmensberatung/
Wirtschaftsprüfung
InternetFinanzmarktplatz
Risikomanagement
Sonstige
Dienstleistungen

UNTERNEHMEN SPARTEN

| AFB APPLICATION SERVICES AG München (www.afb.de) | | | | | • | • | | | |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
| AIOI NISSAY DOWA LIFE INSURANCE OF EUROPE AG Ismaning (www.aioinissaydowa.eu) | • | | | | | | | | |
| ARVATO INFOSCORE GMBH Baden-Baden (www.finance.arvato.com) | | • | | • | | | | • | |
| ASTREA AG Haar/München (www.astrea.de) | • | | • | | | | | | |
| AUXMONEY GMBH Düsseldorf (www.auxmoney.com) | | | | | | | • | | |
| AVALOQ SOURCING (EUROPE) AG Berlin (www.avaloq.com/de/home) | | | | | • | | | | |
| AXA PARTNERS S.A.S. ZWEIGNIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND Offenbach am Main (www.axapartners.de) | • | | • | | | | | | |
| C.I.C. SOFTWARE GMBH Oberhaching (www.cic-software.de) | | | | | • | | | | |
| CACI NON-LIFE DAC Dublin, Irland (www.ca-assurances.com/en/about-us/deutschland) | • | | | | | | | | |
| CARDIF ALLGEMEINE VERSICHERUNG NIEDERLASSUNG FÜR DEUTSCHLAND Stuttgart (www.bnpparibascardif.de) | • | | | | | | | | |
| CBP DEUTSCHLAND SAS NIEDERLASSUNG DÜSSELDORF Düsseldorf (www.cbp-group.com) | • | | | | | | | | |

38 JAHRESBERICHT 2021 BANKENFACHVERBAND

ASSOZIIERTE PREMIUM-MITGLIEDER

Restkreditversicherung
Forderungsmanagement
Kfz-Dienstleistungen
Konsumenten-/Wirtschaftsinformationen
IT-Dienstleistungen
Unternehmensberatung/
Wirtschaftsprüfung
InternetFinanzmarktplatz
Risikomanagement
Sonstige
Dienstleistungen

UNTERNEHMEN SPARTEN

| CHECK24 VERGLEICHSPORTAL FINANZEN GMBH München (www.check24.de/kredit) | | | | | | | • | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| CNP SANTANDER INSURANCE LIFE DAC Dublin, Irland (www.cnpsantander.com) | • | | | | | | | | |
| CREDIT LIFE AG Neuss (www.creditlife.net) | • | | | | | | | | |
| CRIF GMBH Hamburg (www.crif.de) | | | | • | | | | • | |
| DAD DEUTSCHER AUTO DIENST GMBH Ahrensburg (www.dad.de) | | | • | | • | | | • | |
| DEUTSCHE LEBENSVERSICHERUNGS-AG Berlin (www.dlvag.de) | • | | | | | | | | |
| ELEMENT INSURANCE AG Berlin (www.element.in/de) | | | | | | | | | • |
| EUROPACE AG Berlin (www.europace.de) | | | | | • | | • | | |
| EXCON SERVICES GMBH Neu-Isenburg (www.excon.com) | | • | • | | • | • | | • | |
| FAIR ISAAC GERMANY GMBH Bensheim (www.fico.com) | | | | | • | | | • | • |
| FCG RISK & COMPLIANCE GMBH Frankfurt/Main (www.fcg.global/de) | | | | | | • | | • | |
| FFG FINANZCHECK FINANZPORTALE GMBH Hamburg (www.finanzcheck.de) | | | | | | | • | | |
| G&H BANKENSOFTWARE AG Berlin (www.bancos.com) | | | | | • | | | | |

ASSOZIIERTE PREMIUM-MITGLIEDER

Restkreditversicherung
Forderungsmanagement
Kfz-Dienstleistungen
Konsumenten-/Wirtschaftsinformationen
IT-Dienstleistungen
Unternehmensberatung/
Wirtschaftsprüfung
InternetFinanzmarktplatz
Risikomanagement
Sonstige

UNTERNEHMEN **SPARTEN HOIST FINANCE AB (PUBL) NIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND** Duisburg (www.hoistfinance.de) **IDENTITY TRUST MANAGEMENT GMBH | IDNOW GRUPPE** München (www.idnow.de) **INFORMA SOLUTIONS GMBH | EXPERIAN** Baden-Baden (www.experian.de) **INTRUM DEUTSCHLAND GMBH** Heppenheim (www.intrum.de/business-losungen) KIERDORFINKASSO GMBH & CO. KG • • Reichshof-Wildbergerhütte (www.kierdorfinkasso.de) LIFESTYLE PROTECTION AG • Hilden (www.lifestyle-protection.net) **LOWELL FINANCIAL SERVICES GMBH** Essen (www.lowellgroup.de) PLENUM AG MANAGEMENT CONSULTING • • . Frankfurt/Main (www.plenum.de) PRA GROUP DEUTSCHLAND GMBH • Duisburg (www.pragroup.de) PROTECT VERSICHERUNG AG • Düsseldorf (www.protect-versicherung.de) R+V LEBENSVERSICHERUNG AG • Wiesbaden (www.ruv.de) **SCHUFA HOLDING AG** • • Wiesbaden (www.schufa.de) **SENACOR TECHNOLOGIES AG** Eschborn (www.senacor.com)

40 JAHRESBERICHT 2021 BANKENFACHVERBAND

ASSOZIIERTE PREMIUM-MITGLIEDER

Restkreditversicherung
Forderungsmanagement
Kfz-Dienstleistungen
Konsumenten-/Wirtschaftsinformationen
IT-Dienstleistungen
Unternehmensberatung/
Wirtschaftsprüfung
InternetFinanzmarktplatz
Risikomanagement
Sonstige
Dienstleistungen

UNTERNEHMEN SPARTEN

| | ı | ı | ı | 1 | ı | ı | ı | | |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SMAVA GMBH Berlin (www.smava.de) | | | | | | | • | | |
| SOCIÉTÉ GÉNÉRALE INSURANCE DEUTSCHE NIEDERLASSUNG Hamburg (www.societegenerale-insurance.de) | • | | | | | | | | |
| SOPRA BANKING SOFTWARE GMBH Leinfelden-Echterdingen (www.soprabanking.com/de) | | | | | • | | | | |
| SUBITO AG Mörfelden-Walldorf (www.subito.de) | | • | | | • | • | | | • |
| TARGO LEBENSVERSICHERUNG AG Hilden (www.targoversicherung.de) | • | | | | | | | | |
| VERBAND DER VEREINE CREDITREFORM E. V. Neuss (www.creditreform.de) | | • | | • | | | | • | |
| VERIVOX FINANZVERGLEICH GMBH Heidelberg (www.verivox.de) | | | | | | | • | | |
| ZURICH DEUTSCHER HEROLD LEBENSVERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT Köln (www.zurich.de) | • | | | | | | | | |

ASSOZIIERTE BASIS-MITGLIEDER

Restkreditversicherung
Forderungsmanagement
Kfz-Dienstleistungen
Konsumenten-Wirtschaftsinformationen
IT-Dienstleistungen
Unternehmensberatung/
Wirtschaftsprüfung
InternetFinanzmarktplatz
Risikomanagement
Sonstige
Dienstleistungen

| UNTERNEHMEN | SPARTEN | | | | | | | | | |
|---|---------|--|---|--|---|---|---|---|--|--|
| BCA AUTOAUKTIONEN GMBH Neuss (www.bca.com) | | | • | | | | | | | |
| ERNST & YOUNG GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT Eschborn (www.de.ey.com) | | | | | | • | | | | |
| FIDELITY INFORMATION SERVICES GMBH München (www.fisglobal.com) | | | | | • | | | | | |
| PS TEAM GMBH Walluf (www.ps-team.de) | | | • | | | | • | • | | |

NACHHALTIGES WACHSTUM UND INVESTITIONEN IN DIE **ZUKUNFT FRFORDFRN FINAN-**ZIELLE SOLIDITÄT. GRUNDLAGE FUR DIE NOTWENDIGE TRANS-FORMATION IST DABEI DIE **WIDERSTANDSKRAFT** DER UNTERNEHMEN. AUCH FUR DIE GESELLSCHAFT ZÄHLT DIE FAHIGKEIT ZUR RESILIENZ.

AUF EINEN BLICK

Wichtige Kennzahlen für den Gesamtmarkt der Finanzierung im Jahr 2021.

58

PROZENT

Marktanteil (MFI) der Mitgliedsbanken in der Konsumfinanzierung über Ratenkredite

232,7

MILLIARDEN EURO

Kredite an Privatpersonen im deutschen Gesamtmarkt (MFI) zum 31.12.2021 1.702

MILLIARDEN EURO

Kredite an Unternehmen im deutschen Gesamtmarkt (MFI) zum 31.12.2021

28

MITGLIEDSBANKEN

bieten Kfz-Finanzdienstleistungen an

37

MITGLIEDSBANKEN

sind in der Konsumfinanzierung aktiv

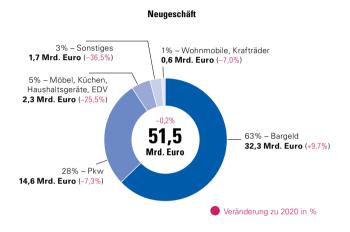
35

MITGLIEDSBANKEN

sind in der Investitionsfinanzierung aktiv

FINANZIERUNG 2021 IM ÜBERBLICK

KREDITBANKEN Ende 2021 hatten die Mitgliedsinstitute des Bankenfachverbandes Kredite im Wert von 167,8 Milliarden Euro an Privatpersonen und Unternehmen vergeben. Sie haben 1,6 Millionen Kraftfahrzeuge finanziert.

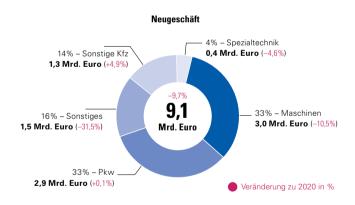


KONSUMFINANZIERUNG

Privaten Konsum finanzieren die Kreditbanken in der Filiale, im Internet und vor allem im Handel. Im Jahr 2021 haben sie ihren Bestand um 2,4 Prozent gesteigert. Die Konsumfinanzierung erfolgt hauptsächlich über Ratenkredite.

INVESTITIONS FINANZIERUNG

Die Kreditbanken finanzieren gewerbliche Investitionen im Handel oder direkt beim Kunden. Ihr Bestand erhöhte sich im Jahr 2021 um 0,8 Prozent. Schwerpunkte der Investitionsfinanzierung sind mit einem Anteil von je 33 Prozent Kredite für Maschinen und für Pkw.



Neugeschäft (-23,1%)Neuwagen 745,3 Tsd. 20% Kredit 310,0 Tsd. (-16,4%) Leasing 435,3 Tsd. Gebrauchtwagen 731,7 Tsd. 1.6 Kredit 677,8 Tsd. Mio. Leasing 53,9 Tsd. Kraftfahrzeuge Sonstige Kfz 89,5 Tsd. Kredit 77,8 Tsd. 43% 28% (+10,4%) Leasing 11,7 Tsd.

KFZ-FINANZDIENSTLEISTUNGEN

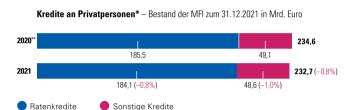
Wichtigstes Finanzierungsgut bei Konsum und Investitionen ist das Automobil. Das Neugeschäft 2021 der Kreditbanken mit Kfz-Krediten, der maßgebenden Finanzierungsform, und Kfz-Leasing umfasste 31,7 Milliarden Euro. Der Bestand lag am 31.12.2021 bei 79,4 Milliarden Euro.

Die Veränderungsraten basieren auf den bereinigten Daten des Berichtsjahres.

MÄRKTE Im Jahr 2021 verringerte sich die Kreditfinanzierung der Privatpersonen für Konsumzwecke um 0,8 Prozent. Die Investitionsfinanzierung der Unternehmen wuchs um 4,8 Prozent. Marktführer in der Konsumfinanzierung sind die MFI-Kreditbanken mit einem Anteil von 58 Prozent.

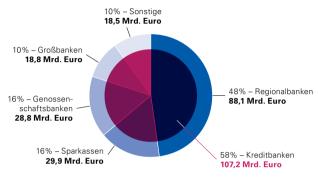
KONSUMFINANZIERUNG

Ende 2021 hatten Privatpersonen insgesamt 0,8 Prozent weniger Geld zu Konsumzwecken ausgeliehen als im Vorjahr. Der Teilbereich Ratenkredite ging ebenfalls um 0,8 Prozent zurück. Der private Konsum legte um 0,1 Prozent zu.



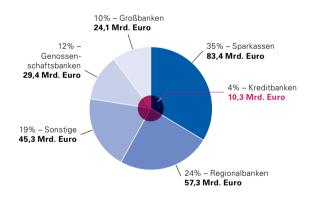
- * Kredite an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen (ohne Wohnungsbau)
- ** Die Vorjahreswerte basieren auf den konsolidierten Quartalsveränderungen.

Marktanteile Ratenkredite - Bestand der MFI zum 31.12.2021: 184,1 Mrd. Euro*



- * Bestandsbereinigung zum 31.12.2021
- Quellen: Deutsche Bundesbank, Berechnungen Bankenfachverband

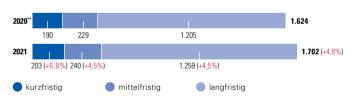
Marktanteile mittelfristige Investitionskredite – Bestand der MFI zum 31.12.2021: 239,5 Mrd. Euro



INVESTITIONSFINANZIERUNG

Die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen sind im Jahr 2021 um 3,4 Prozent gewachsen. Der Gesamtbestand der Kredite an Unternehmen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Prozent zu.

Kredite an Unternehmen* – Bestand der MFI zum 31.12.2021 in Mrd. Euro



Quellen: Deutsche Bundesbank, Berechnungen Bankenfachverband

- * Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen
- ** Die Vorjahreswerte basieren auf den konsolidierten Quartalsveränderungen.

KFZ-ZULASSUNGEN



 Besitzumschreibungen

 2020
 8.513

 7.021
 1.492

 2021
 8.227 (-3,4%)

 6.703 (-4,5%)
 1.524 (+2,2%)

